

„WIR BLEIBEN HIER!“

## Die Sanierung der St.-Jakob-Kirche in Telskuf (Nordirak)

**HELFEN SIE BITTE MIT!**

Telskuf ist eine kleine Stadt im Nordirak. Vor dem Angriff durch den sogenannten „Islamischen Staat“ im Sommer 2014 lebten ca. 10.000 Menschen in diesem rein christlichen Ort. Die Bevölkerung flüchtete vor den Terroristen in die Nachbarstadt Alqosh, in die kurdische Umgebung oder



Das zerstörte Telskuf

ins Ausland. Seit der Befreiung der Orte in der Ninive-Ebene im November 2016 durch kurdische Peschmerga-Kämpfer kehren viele geflohene Christen nach Telskuf zurück. Über die Hälfte der Einwohner haben die Hoffnung nicht verloren und wollen auch weiter in ihrer angestammten Heimat leben. Sie bauten ihre Häuser wieder auf, eröffneten wieder Geschäfte und zeigen mit ihrem

Überlebenswillen, dass sie als Christen zum muslimisch dominierten Irak gehören. Die Ninive-Ebene ist ein seit nahezu zwei Jahrtausenden mehrheitlich christlich besiedeltes Gebiet, das seine ethnische und religiöse Vielfalt aus Christen, Jesiden und Muslimen nicht verlieren darf.



Ein Juweliengeschäft 2018 in Telskuf

Das **Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.**, ein Verein, dem mehrheitlich ehemalige politische Gefangene der DDR angehören, hilft finanziell der chaldäischen Diözese Alqosh, die 1000 Jahre alte St.-Jakob-Kirche in Telskuf zu sanieren. Kirchen sind für Christen im Irak identitätsstiftend und kulturelle Zentren. In diesem vom Krieg und Terror so geschundenen Land sind sie ein Zeichen von Mut, Perspektive und Hoffnung. Deshalb ist die Sanierung der durch den Krieg stark betroffenen St.-Jakob-Kirche so wichtig. Weil kein Geld für den Wiederaufbau da ist, bleibt sie bis heute eine Ruine – eine Narbe, die an die Verbrechen des sogenannten „Islamischen Staats“ in der Stadt und im Land erinnert. Eine solche Nar-



be verhindert Versöhnung und hält Menschen von der Rückkehr in ihre Heimatstadt Telskuf ab.

**Weihnachten 2019 möchten wir mit Pater Salar und den Christen aus Telskuf die Heilige Messe in der St.-Jakob-Kirche feiern. Bitte helfen Sie mit, damit dieser Traum wahr wird!**

## DAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN:

- ✓ Finanzielle Absicherung der Sanierung der Kirche
- ✓ Ein- bis mehrwöchige Bauamps zur aktiven Hilfe beim Bau
- ✓ Aktive Teilnahme am Versöhnungsprozess und interreligiösen Dialog in Telskuf in Form von Begegnungen und Workshops mit der örtlichen Bevölkerung

## SO KÖNNEN SIE HELFEN:

- ✓ Mit einer **Spende**, denn jeder Euro zählt. Für das gesamte Projekt werden **ca. 700.000 €** benötigt. Wir möchten über die reinen Baukosten hinaus Bauamps, Workshops und Begegnungen finanziell unterstützen, damit die Einsatzbereitschaft engagierter Menschen nicht am Teilnehmerbeitrag scheitert.
- ✓ Mit Ihrer **aktiven Mitwirkung** beim Bau, den Workshops oder Begegnungen. Fachleute sind willkommen, aber besondere Kenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme. Ihr guter Wille zählt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 300 € für die Anreise und 50 € pro Woche für die Aufenthalts- und Transportkosten vor Ort. Die Unterbringung erfolgt bei Gastfamilien. Weitere Informationen zu den Reisemodalitäten, dem Zeitpunkt des Einsatzes und dem Aufenthalt werden bei Interessensbekundung mitgeteilt. Teilnehmen kann jede/r ab 18 Jahren.
- ✓ Mit der **Verbreitung** unseres Aufrufs sowie der Kontaktvermittlung zu interessierten und engagierten Einzelpersonen, Kirchengemeinden oder Organisationen

Unser Partner ist die Chaldäische Diözese von Alqosh. Bauherr ist die Diözese.

**Der Irak ist wie ein Garten - er ist schöner, wenn  
viele Blumen darin blühen.  
Säen Sie bitte einen Samenkorn darin!**

Ihre Spende können Sie überweisen unter:

**Menschenrechtszentrum Cottbus e.V., Sparkasse Spree Neiße, IBAN: DE92180500003000041450, BIC:WELADED1CBN, Kennwort: „Kirche in Telskuf“**

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse bei der Überweisung anzugeben.

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung haben oder weitere Informationen benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Verantwortlich: Sylvia Wähling, Geschäftsführende Vorsitzende

Bautzener Straße 140, D-03050 Cottbus

[sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de](mailto:sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de)

Tel.: 0049-355-290133-0 (Durchwahl -12), Fax: 0049-355-290133-33

[www.menschenrechtszentrum-cottbus.de](http://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

